SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Alltag im Ersten Weltkrieg

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Titel:	**Stationenlernen Alltag im Ersten Weltkrieg**
Reihe	Zwischen Grabenkrieg und „Heimatfront“
Bestellnummer:	**54886**
Kurzvorstellung:	Wie lebten die Menschen während des Ersten Weltkrieges in Deutschland und wie sah das Alltagsleben der Soldaten an der Front aus? Mit diesem Stationenlernen erarbeiten Ihre Schülerinnen und Schüler selbstständig die Themen Alltag an der Front (Kriegsbegeisterung vor dem Ersten Weltkrieg, Tod und Verwundung, Feldpostbriefe, Stellungskrieg, Schlacht von Verdun) und Alltag an der „Heimatfront“ (Hunger und Entbehrungen). Zudem verfassen sie einen fiktiven Zeitungsartikel zu ausgewählten Themen. Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.
Inhaltsübersicht:	• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials • Einführender Informationszettel für die Schüler • Stationspass • 13 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben • Ausführliche Lösungsvorschläge • Abschlusstest in Form eines Kreuzworträtsels • Rückmeldebögen
SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials 3

Laufzettel zum Stationenlernen „Alltag im Ersten Weltkrieg“ 6

Stationspass: Alltag im Ersten Weltkrieg 7

Stationenmatrix zum Stationenlernen „Alltag im Ersten Weltkrieg“ 8

Übersicht über die Kompetenzbereiche 9

Station 1: Die Stimmung in den Jahren vor dem Krieg 10

Station 2: Kriegsbegeisterung und Kriegsskepsis 12

Station 3: Mobilmachung – „Hurra-Patriotismus“ und Militarismus 16

Station 4: Alltag an der Front – Tod und Verwundung 19

Station 5: Alltag an der Front – Feldpostbriefe 20

Station 6: Alltag an der Front - Stellungskrieg 22

Station 7: Alltag an der Front – Die Schlacht von Verdun 23

Station 8: Der Weihnachtsfrieden von 1914 27

Station 9: Alltag zu Hause – Hunger und Entbehrungen 30

Station 10: Geschlechterrollen im Wandel 32

Station 11: Die Novemberrevolution und das Ende des Krieges 36

Station 12: Erster Weltkrieg – ein Zeitungsartikel 39

Station 13: Die Auswirkungen des Luftkrieges auf den Alltag 40

Wie gut kennen Sie sich aus? – Ein Kreuzworträtsel 42

Fragen zum Kreuzworträtsel 43

Stationenlernen „Alltag im Ersten Weltkrieg“ – Lösungsansätze 44

Lösung Kreuzworträtsel 57

Feedback I 58

Feedback II 59

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem historisch relevanten Thema „Alltag im Ersten Weltkrieg“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der aktuellen Lehrpläne. Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch ermöglicht diese Form des Unterrichts es den langsameren Lernenden, die Erarbeitung der Inhalte an ihr eigenes Lerntempo anzupassen. Schnellere SuS erhalten derweil in Form der Wahlstationen interessante Zusatzaufgaben zur Bearbeitung. Die Stationenarbeit setzt sich aus 8 Pflichtstationen und 4 Wahlstation zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Klassenstufe: Sekundarstufe II (Klasse 10-13)

Fach: Geschichte

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 12 Stationen zum Thema „Alltag im Ersten Weltkrieg“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 6 bis 10 Stunden

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen.
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder.
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können entsprechend der Gliederung als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsamere SuS zunächst nur die Pflichtstationen und schnellere SuS zusätzlich die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig Vorwissen nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt in das Thema einsteigen oder alternativ ein Brainstorming durchführen (Was fällt euch zum Thema ein?).

VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Deren Anzahl sollte der Zahl Ihrer SuS entsprechen, auch damit letztere die Bögen nach der Bearbeitung bzw. als Hausaufgabe mitnehmen können. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen entsprechend der Anzahl der Stationen des Materials unterteilt werden. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses entsprechend der Zahl Ihrer SuS an und teilen Sie diese aus.

METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen. Als Lehrkraft haben Sie dabei vor allem eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei zunächst die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

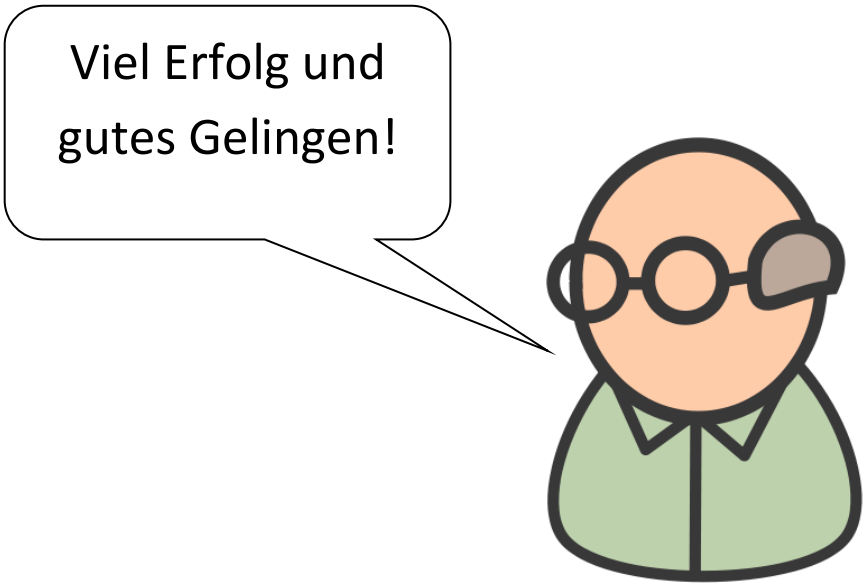
Laufzettel zum Stationenlernen „Alltag im Ersten Weltkrieg“

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Da die Materialien aufeinander aufbauen, fangen Sie am besten bei Station 1 an, die allgemeine und einleitende Informationen enthält. Danach können die weiteren Stationen in freier Reihenfolge von Ihnen bearbeitet werden. Welche die Wahl- und welche die Pflichtstationen sind, erfahren Sie auf dem **Stationspass**. Jede Station enthält unterschiedliche Inhalte, Methoden und Arbeitsaufgaben zum Oberthema „Alltag im Ersten Weltkrieg“.

Die **Pflichtstationen** sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Die **Wahlstationen** sind freiwillig und als zusätzliche Weiterarbeit gedacht. Sie greifen das Erlernte erneut auf und vertiefen es. Sie können sie im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen schon fertig sind. Oder Sie nutzen diese Stationen als zusätzliche Vertiefung, etwa zur Prüfungsvorbereitung.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen Sie** Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese bitte auf Ihrem Lösungsbogen.



Stationspass: Alltag im Ersten Weltkrieg

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Die Stimmung in den Jahren vor dem Krieg			
2	Pflicht	Kriegsbegeisterung und Kriegsskepsis			
3	Pflicht	Mobilmachung – „Hurra-Patriotismus“ und Militarismus			
4	Pflicht	Alltag an der Front – Tod und Verwundung			
5	Wahl	Alltag an der Front – Feldpostbriefe			
6	Pflicht	Alltag an der Front – Stellungskrieg			
7	Pflicht	Alltag an der Front – Die Schlacht von Verdun			
8	Wahl	Der Weihnachtsfrieden von 1914			
9	Pflicht	Alltag zu Hause – Hunger und Entbehrungen			
10	Wahl	Geschlechterrollen im Wandel			
11	Pflicht	Die Novemberrevolution und das Ende des Krieges			
12	Wahl	Erster Weltkrieg – ein Zeitungsartikel			
13	Wahl	Die Auswirkungen des Luftkrieges auf den Alltag			

Stationenmatrix zum Stationenlernen „Alltag im Ersten Weltkrieg – Zwischen Grabenkrieg und Heimatfront“

Hohe Anforderungen	Station 2: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz	Station 3: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 7: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz	Station 8: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 10: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 11: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz
Mittlere Anforderungen	Station 1: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 4: Sachkompetenz, Urteilskompetenz	Station 5: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz	Station 9: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 12: Methodenkompetenz, Handlungskompetenz	Station 13: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz
Geringere Anforderungen	Station 6: Sachkompetenz, Methodenkompetenz					

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Alltag im Ersten Weltkrieg

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.